

Ausbildung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger (m/w/d) (Bachelor Professional in Sozialwesen)

Heilerziehungspfleger (m/w/d)

- haben einen guten Blick für die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Talente der Ihnen anvertrauten Menschen.
- sind heilpädagogisch- und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte.
- besitzen solides Fachwissen als auch Einfühlungsvermögen und Kreativität.
- arbeiten in unterschiedlichen Wohnformen, Tagesförderstätten, integrativen Kindertagesstätten und Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Die Heilerziehungspflege ist eine anspruchsvolle Aufgabe mit individuellen und vielseitigen Jobaussichten.

Die Ausbildung gliedert sich in:

- unterschiedliche Handlungsfelder und
- wird geleitet vom Theorie und Praxistransfer.
- Sie bedingt ein aktives und selbstverantwortliches Lernen.
- Sie orientiert sich am Leitbild der Lebenshilfe:

*Menschenrechte sichern, Teilhabe verwirklichen und
Zusammenleben gestalten*

Ziel der Ausbildung

- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes berufliches Handeln
- Die Kompetenz, Menschen mit Behinderung wertschätzend zu begegnen, sie zu begleiten und zu assistieren
- Entwicklung einer professionellen Haltung im Arbeitsalltag

Abschluss

Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in
(Bachelor Professional in Sozialwesen)



Ausbildungsbeginn

Jährlich am 01. August

Struktur

Einjähriges angeleitetes Orientierungsjahr

Zweijährige fachtheoretische Ausbildung - 1. Teilprüfung

Einjährige fachpraktische Ausbildung - 2. Teilprüfung

Gesamtdauer der Ausbildung:

4 Jahre inklusive Orientierungsjahr

3 Jahre bei einschlägiger beruflicher Vorbildung



Zugangsvoraussetzung

Mittleren Bildungsabschluss.

In Einzelfällen kann bei besonderer Eignung und entsprechender Berufsausbildung oder entsprechender beruflicher Tätigkeit von dieser Voraussetzung abgewichen werden; hierüber entscheidet das Ministerium für Bildung und Kultur.

Zugangsvoraussetzungen für Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung:

Die Anerkennung des Vorpraktikums, d.h. der direkte Einstieg in die dreijährige Ausbildung ist möglich, wenn Sie: *eine mindestens sechswöchige, fachkundig angeleitete praktische Tätigkeit in den Arbeitsfeldern der Heilerziehungspflege, verbunden mit einer Beurteilung dieser Tätigkeit, aus der die Eignung zur Aufnahme in die fachtheoretische Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin oder zum Heilerziehungspfleger hervorgeht*, nachweisen können

Vergütung

Du erhältst bereits ab dem Vorpraktikum eine Ausbildungsvergütung! Wer diese Vergütung zahlt, erfährst Du telefonisch!

Im Vorpraktikum und in den beiden fachtheoretischen Jahren 1.000,00 € / Monat und 1.678,26 € / Monat (Stand 12_2023) im fachpraktischen Jahr.

(Bei den anderen Kooperationspartnern, erhältst Du 300,00 € / Monat im Vorpraktikum und 1.200 € / Monat brutto im fachpraktischen Jahr. Während der fachtheoretischen Ausbildung kann die Ausbildung über Aufstiegs BAföG -bis 963,00 € als Vollzuschuss- finanziert werden)

Kosten

Ein Organisationsbeitrag von 10,00 € monatlich während der zweijährigen fachtheoretischen Ausbildungszeit.

Finanzierungsmöglichkeiten während der zweijährigen fachtheoretischen Phase

- BAföG
- Aufstiegs BAföG - im Fachschulenteil über das AFBG **bis zu 963,00 EUR als** Vollzuschuss

Team der Fachschule:

Frau Lisa Andes

Stellvertretende Schulleitung

Frau Anja Jäcker

Dozentin

Herr Sebastian Rohe

Dozent



Bewerbung

Bewerbungen mit dem Anmeldeformular und allen erforderlichen Unterlagen bitte per Post oder Mail an:

**Private Fachschule für Heilerziehungspflege
Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.**

Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen

Tel: 06821 - 98 196 010

mail: info@lebenshilfe-saarland.de

